

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019 des Behindertenverbandes LWL e.V.

Die Beratungstätigkeit in unserem Behindertenverband konnte auch 2019 kontinuierlich fortgesetzt werden.

Nachstehende Schwerpunktthemen wurden in der Beratung 2019 behandelt:

1. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht,
2. Fragen zum Mietrecht,
3. Beratung zum behindertengerechten und barrierefreien Bauen,
4. Antrag auf Neufestsetzung des Behindertengrades,
5. Antrag auf Pflegestufe,
6. Unterstützung bei der Wohnungssuche,
7. Erläuterung der Betriebskostenabrechnung und Reklamation,
8. Fragen zum Allgemeinen Verkehrsrecht,
9. Vermittlung auf den 1. Arbeitsmarkt,
10. Unterstützung und Beratung zur privaten Insolvenz,
11. Beratung bei der Arbeitssuche und Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt,
12. Beratung bei der Antragsstellung zur Pflegestufe,
13. Antragstellung auf Schwerbehindertenausweis,
14. Beratung zur „Gesunden Ernährung“,
15. Beratung zur Grund und Existenzsicherung,
16. Das persönliche Budget,
17. Haustürengeschäfte und Enkeltrick.

Diese umfangreiche Palette der Beratungsthemen wird noch ergänzt durch die vielen spezifischen Fragen in den Gesprächen. Dabei stellt das SGB IX für uns ein wichtiges Nachschlagewerk dar. Betrachten wir nun die Vielfalt der Beratungsthemen, so können wir feststellen, dass der zeitliche Aufwand für einzelne Themen sehr hoch ist.

Beim Allgemeinen Behindertenverband M/V in Neubrandenburg haben wir an interessanten Foren zu vielfältigen Themen teilgenommen. Dieser Erfahrungsaustausch hat uns in unserer Beratungstätigkeit sehr geholfen.

Großen Anklang fanden die wiederholten Beratungen zur Thematik der Patientenverfügung und zur Vorsorgevollmacht. Wir mussten feststellen, dass auf diesen Gebieten immer wieder großer Informationsbedarf besteht. Deshalb wird unsere Aufgabe darin bestehen, kontinuierlich diese Thematik weiter zu schulen.

Das Thema der privaten Insolvenz konnte in einem Fall positiv bearbeitet werden, so dass gegenwärtig

das Vereinsmitglied in eine geordnete Insolvenz gefunden hat und somit recht positiv seinen persönlichen Weg geht.

Besondere Aufmerksamkeit fand die Problematik „Haustürengeschäfte und Enkeltrick“. Die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden gestaltete sich sehr positiv.

Für die Bearbeitung dieser Themen benötigen die Beratungskräfte sehr viel Zeit. Die Beratungskräfte wissen natürlich, um die vielen Sorgen und Nöte der Betroffenen und kümmern sich ganz engagiert.

Die zur Verfügung stehende Arbeitszeit reicht zur Bearbeitung der Probleme nicht aus. Die Hoffnung der Betroffenen, Hilfe zu bekommen, ist groß. Deshalb sind die Beratungskräfte sehr viel und häufig über ihre Arbeitszeit hinaus ehrenamtlich tätig. Die Erfüllung der Aufgabenbewältigung kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, deshalb ist ganz einfach der Gedanke gereift, für diese Beratungskräfte mehr Arbeitszeit bereit zu stellen. Der Bedarf für die Beratung ist schon lange da. Ein weiterer Aspekt sind die ständige Weiterbildung und Schulung zu aktuellen Themen. So haben unsere Mitarbeiterinnen wiederholt an Schulungen des Pflegestützpunktes des Landkreises Ludwigslust/Parchim teilgenommen.

Insgesamt können wir einschätzen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um den Beratungsbedarf abzudecken. Immer wieder können wir feststellen, dass die Beratungssuchenden die Beratungsstelle zufrieden verlassen. Auf telefonische Vereinbarung werden auch außerhalb der Beratungsstelle mit den Beratungssuchenden Beratungen durchgeführt.

Die „Ambulanten Maßnahmen für Menschen mit Behinderung“ gestalteten sich auch im Jahre 2019 weiter positiv.

Das Jahr war dadurch gekennzeichnet, dass wir die ambulanten Maßnahmen stabilisieren konnten. Der Teilnehmerwechsel war immer ausgeglichen, d.h. das Ausscheiden von Teilnehmern wurde durch die gleiche Zahl von Eintritten ausgeglichen. Für das Jahr 2019 wurde durch uns wiederum ein Jahresveranstaltungsplan erstellt. Dieser war richtungweisend für die Durchführung aller ambulanten Maßnahmen 2019. Mit diesem Dokument haben wir sehr gute Erfahrungen gesammelt. Alle Mitglieder des Vereins konnten sich aus der Vielzahl der angebotenen Maßnahmen, dass für sie Richtige und Interessante herausuchen und damit auch planen. Im Folgenden nun einen Überblick über die ambulanten Maßnahmen 2019 in unserem Verein:

1. Kurse:
 - Malen und Gestalten,
 - Töpfern,
 - 1x1 des Kochen(Kochen für Anfänger)
 - Handarbeit,
 - Integrative Tanzteeveranstaltung,
 - Gymnastik für Jedermann
 - Rhythmusgruppe,
 - Line Dance,
2. Monatliche Tagesfahrten mit dem vereinseigenen Kleinbus,
3. Traditionsveranstaltungen, wie Frauentag, Sommer- u. Herbstfest sowie Adventfeier,
4. Oster-, Herbst – und Weihnachtsbasteln,
5. Große Jahresfahrt nach Feldberg und Umgebung, Besichtigung des Museums des Schriftsteller Hans Fallada
6. Besuch des Museums „Pingelhof“ in Alt Damerow,
7. Fahrt zum Schweriner Weihnachtsmarkt,
8. Teilnahme an einigen Veranstaltungen der Kleinkunsthöhle „kramserei“ in Alt Krenzlin, Ortsteil Klein Krams.
9. Durchführung des Europäischen Protesttages der Menschen mit Behinderung im Mai gemeinsam mit der Lebenshilfe LWL, den Lewitzwerkstätten PCH, dem Blinden- und Sehbehindertenverein LWL, dem Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust.
10. „Tag der Offenen Tür“ anlässlich der Eröffnung des neuen Beratungs- und Kommunikationszentrums Am Umspannwerk Ludwigslust, Ortsteil Techentin.

Nach einer 6 monatigen Umbaumaßnahme war das neue Beratungs- und Kommunikationszentrum fertig gestellt und am 01.07.2019 konnten wir die hellen, modernen und freundlichen Räume in Nutzung nehmen. Der neue Standort und das großzügige Parkplatzangebot wirkten sich positiv auf den Zuwachs an Mitgliedern sowie den Besuchern und den Teilnehmern der Veranstaltungen aus. Der Behindertenverband Ludwigslust Landschaftspflege g GmbH hat mit der Schaffung des Betriebshofes nicht nur seine sozialen Bedingungen und verwaltungstechnischen Voraussetzungen verbessert, sondern auch die gesamte Pflege- und Winterdiensttechnik an diesem Standort konzentriert.

Wir haben die bestehenden Kurse weiter gefestigt, sowohl in der Qualität als auch von der Anzahl der Teilnehmer. Zur Erhöhung der Teilnehmer an den einzelnen Kursen haben wir eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit in der örtlichen Presse betrieben(siehe Anlage).

Unsere Rhythmuskapelle aus Teilnehmern der WfbM probt wöchentlich in den Räumen unseres Vereins und trat wiederholt bei unseren Traditionsveranstaltungen mit einem eigenen Programm auf. Die Musikgruppe wird von einer qualifizierten Musikpädagogin angeleitet.

Der Gymnastikkurs für Jedermann wird geleitet von Frau Andrea Möller. Die Kursleitung „Töpfern“ sichert Frau Irmlind Pollak, Handarbeit Frau Sabine Wagner, Line Dance Frau Renate Möller, ab. Positiv hat sich auch unser Kurs „integrative Tanzveranstaltung“ auch kurz „Tanztee“ entwickelt. Gegenwärtig ist unsere Kapazität zu 100% ausgelastet, sodass wir im neuen Jahr mit Anmeldungen zur Teilnahme am Tanztee arbeiten müssen. Dazu haben neue und bewährte Faktoren beigetragen, wie

1. der Umzug in das neue Beratungs- und Kommunikationszentrum
2. die modernen hellen Räumlichkeiten,
3. das Parkplatzangebot,
4. der Diskjockey mit toller Tanzmusik,

5. die gute Betreuung von 2 Mitarbeiterinnen aus dem ideellen Bereich,

6. die Versorgung mit Kaffee und Kuchen zum Tanztee am Sonntagnachmittag.

Mittlerweile sind seit der Einführung dieser Veranstaltungsreihe über 6 Jahre vergangen.

Besonders erfreulich war die wachsende Zahl der Teilnehmer von Menschen mit Behinderung aus unserem Verein mit einem Anteil von fast 20 Prozent.

Aus der Tanzteereihe hat sich auch die Silvesterveranstaltung entwickelt, die nun schon zum fünften Mal stattfand.

Weitere Kursangebote sind für das Jahr 2020 in Vorbereitung, wie Fotozirkel, Darts und Kegeln.

Generell sind wir im Verein für alle Bürger der Stadt Ludwigslust und darüber hinaus, ob behindert und nichtbehindert, da. Wir wollen damit zur weiteren Integration behinderter Menschen ins öffentliche Leben beitragen.

Die Traditionsveranstaltungen, wie Frauentag Sommerfest, Herbstfest und die Adventsfeier erfreuen sich zunehmend größerer Beliebtheit und können auch von Nichtmitgliedern des Vereins besucht werden. Unser Erfolgsrezept liegt in der persönlichen Einladung mit Bekanntgabe des Ablaufes. Die Programme sind Hinsicht der inhaltlichen Gestaltung zunehmend besser geworden.

Großer Beliebtheit erfreuen sich zunehmend die Tagesfahrten in die nähere Umgebung mit unserem Kleinbus. Besonders gerne wird der Fahrdienst zu unseren Veranstaltungen genutzt.

Um unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen, führen wir alljährlich mit Vereinen unserer Stadt Ludwigslust, so z.B. mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein, dem Anglerverein, dem Rad- und Wanderverein, dem Imkerverein, der Lebenshilfe Ludwigslust und den Lewitzwerkstätten PCH Gesprächsrunden durch. Im Ergebnis der Gespräche wurden dann gemeinsame Maßnahmen konzipiert.

In unserem Jahrveranstaltungskalender 2019 haben wir unsere Freizeitangebote präzisiert. Die bestehenden Angebote wurden stabil weitergeführt. Wir freuen uns dabei auch im Jahre 2020 auf die Unterstützung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Mecklenburg/MV möchten wir Dank sagen für die Unterstützung und Bewilligung der Fördermittel für das Jahr 2019 sowie für die gute Zusammenarbeit.

Werner Oeding

Vorstandsvorsitzender